

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



WAHL 2018

- Vorschlag der
Kandidatinnen und
Kandidaten für das
Präsidium

Gesellschaft
für Informatik e.V.



Prof. Dr. Dominik Herrmann

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

96045 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 863 2661

E-Mail: dominik.herrmann@uni-bamberg.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

Jahrgang 1983, verheiratet, 2 Kinder

- 2017: Ruf an die Universität Bamberg, Lehrstuhl für Privatsphäre und Sicherheit in Informationssystemen (<https://www.uni-bamberg.de/psi/>)
- 2015: Ruf auf eine Vertretungsprofessur für IT-Sicherheitsmanagement, Universität Siegen
- 2014: Promotion über Überwachung im Internet und datenschutzfreundliche Techniken; ausgezeichnet mit dem GI-Dissertationspreis 2014
- 2008–2014: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Regensburg und Hamburg
- 2002–2008: Wirtschaftsinformatik-Studium in Regensburg und Dublin

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND COMMUNITY:

Ehrenamtlicher Chefredakteur des Newsletters GI-Radar (seit der Neuauflage 2017)

- GI-Junior-Fellow (seit 2014), Mitarbeit im Auswahlgremium für die Junior-Fellows
- Mitorganisator der www.pet-con.de (2007–2018); Organizing-Chair der GI-unterstützten Konferenz IFIP SEC 2015
- GI-Mitglied seit 2006 (FG PET, KRYPTO, SIDAR und SECMGT)

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

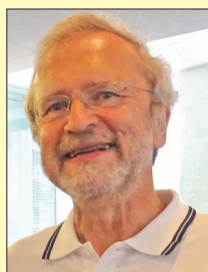
„Was ist die GI? Was macht die denn? Und was bringt mir das?“ Mit dieser Reaktion werde ich häufig konfrontiert, wenn ich Studierende und Kollegen ermuntere, GI-Mitglied zu werden.

Zum einen möchte ich daher die Sichtbarkeit der GI in der Öffentlichkeit verbessern, etwa in einer Artikelserie über spannende Informatik-Probleme (z.B. autonome Fahrzeuge) und Interviews mit interessanten Informatik-Persönlichkeiten (z.B. Deutschlands digitalen Köpfen) – veröffentlicht in einem bekannten Print- oder Online-Medium. Von der daraus resultierenden Bekanntheit der Marke „GI“

profitieren wir alle, etwa wenn Veranstaltungen besser besucht werden und weil Stellungnahmen von Arbeitskreisen und Fachgruppen mehr Gehör bekommen.

Zum anderen möchte ich die Angebote für GI-Mitglieder weiterentwickeln. Ich werde mich gerne weiterhin um den alle zwei Wochen erscheinenden GI-Radar-Newsletter kümmern, in dem wir die wichtigsten IT-Ereignisse der letzten Woche kommentieren.

Helfen Sie mir mit Ihrer Stimme, die GI bekannter und die Mitgliedschaft attraktiver zu machen!



Rolf Kickuth

Verlag Rubikon Rolf Kickuth GbR

69251 Gaiberg bei Heidelberg

Telefon: +49 (0)6223 970743

E-Mail: kickuth@rubikon.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1952 in Herne/Westfalen, verheiratet, 2 Kinder
- Studium der Chemie in Erlangen
- Wissenschaftsjournalist seit 1985 (u. a. für FAZ, Bild der Wissenschaft, Chemische Rundschau (Schweiz), Bundesministerium für Bildung und Forschung, Federation of European Materials Societies)
- Redakteur beim Verlag Chemie (jetzt Wiley-VCH, Weinheim)
- PR-Auftragsarbeit für mehrere Unternehmen (u. a. ABB, Leica, York, Air Products), Organisator von Symposien
- seit 1990 selbstständiger Verleger, u. a. der Zeitschrift CLB (Chemie in Labor und Biotechnik) sowie der Zeitschrift AXON (Künstliche Intelligenz, 1992-1994)
- Langjähriger Gemeinderat in Gaiberg
- Tragschrauberpilot

AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 1995 Mitglied der Gesellschaft für Informatik e.V.
- von 1994 bis 1998 Chefredaktion und Produktion des „Informatik Spektrum“

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mein Beweggrund für die Bewerbung ist, die Öffentlichkeitsarbeit für die GI zu stärken und Vertrauen für die Anliegen der Informatik in der Öffentlichkeit zu bilden. In Chemie und Biologie haben wir erlebt, wie irrationale Ängste manche Entwicklungen verzögern oder verhindern, Risiken falsch eingeschätzt werden. Gentechnisch hergestelltes Insulin ist ok, gentechnische Stärke nicht (man denke an die „Genkartoffel“ Amflora). Jüngstes Beispiel: Die Einordnung des Europäischen Gerichtshofs der CRISPR/Cas-Technik unter das Gentechnik-Gesetz, obwohl entsprechende Produkte keine neuen Gene enthalten, nicht von anderen Züchtungsmethoden zu unterscheiden wären.

Die Informatik steht vor vergleichbaren Aufgaben. Es geht insbesondere um die Akzeptanz künstlich intelligenter Systeme. Im Grunde steht ihrer Anwendung schon die Forderung nach Daten- und Algorithmentransparenz sowie nach Einzeldatenlöschung entgegen. Für künstliche Intelligenz müssen der Öffentlichkeit Informationen über ihre Verlässlichkeit, ihre Manipulierbarkeit und ihre Grenzen gegeben werden. Fake News sollte es weder über noch durch KI geben. Zudem gilt es,

Fragen zu beantworten, etwa: Wie „füttert“ man KI-Systeme möglichst neutral (man denke an den Rundfunkrat)? Wem gehören trainierte neuronale Netze? Langfristig gilt es zu klären, welche Ethik (im Sinne von Fairness) bringen wir künstlich intelligenten Systemen entgegen (also nicht nur: Welche Ethik ist bei der Anwendung von KIs einzuhalten)?

Als Teile zur Lösung dieser Aufgaben denke ich an den Aufbau einer (Präsidiums)-Arbeitsgruppe, die neue Kommunikationswege aufzeigt sowie weitergehende Bildungsangebote eröffnet: Vortragsbausteine für Volkshochschulen, Konzepte für filmische Dokumentationen, Vortragseinladungen für politische Mandatsträger. Dabei geht es nicht nur um die inhaltliche Gestaltung, sondern auch um den Aufbau von Informationsmechanismen hin zu möglichen neuen Adressaten. Beispiel: Erstellung von Filmkonzepten als Angebot und in Kooperation mit Fernsehanstalten.

Der Erklärungsbedarf neuer Werkzeuge der Informatik wächst rasant. Mit meiner Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit will ich dazu beitragen, dies für die GI mitzugestalten.



Dipl. Ing. Karsten Merschjan

Mansystems Deutschland GmbH

66123 Saarbrücken

Telefon: +49 (0)681 9593188

E-Mail: karsten.merschjan@mansystems.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1964 in Saarbrücken, Schulbildung in Deutschland; verheiratet, ein Kind
- Studium der Elektrotechnik (Diplom) an der Universität des Saarlandes
- seit 2008 Geschäftsführer der Mansystems Deutschland GmbH mit Sitz in Wiesbaden und Saarbrücken
- 2002 bis 2008 T-Systems Enterprise Services, Leiter Qualität und Prozesse Application Service Factory
- 2000-2001 Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz, Projektmanager und Senior Researcher Anwendungsforschungsprojekte
- 1992-2001 Siemens Telekooperationszentrum am DFKI, Projektmanager Kompetenznetzwerke

AKTIVITÄTEN IN GREMIEN

- seit 1992 freiberuflicher IT-Berater auf Honorarbasis für diverse Strategiebildungsinitiativen
- seit 2009 Gründungsmitglied und Vorstand des Regionalforums Saar des IT-Service Management Forums Deutschland e.V.
- seit 2010 Mitglied der bitkom (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Medien) und momentan Mitglied des Arbeitskreises Software Engineering und Architektur
- Mitautor des Servicemanagement Handbuchs der T-Systems Deutschland GmbH
- Initiator des UMTS Demonstrations- und Evaluations Zentrums am DFKI
- seit 2018 Mitglied der Gesellschaft der Informatik e.V.

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mein bisheriges Wirken und Handeln beschäftigte sich stets mit Projekten, Prozessen und Produkten, die Innovationen in bestehende Anwendungskontexte integriert haben oder durch Innovationen neue Anwendungsdomänen erschlossen haben. Das Thema Innovation mit einem direkten Nutzen für den Kunden zu verbinden, ist das Kernthema meiner bisherigen beruflichen Stationen.

Mit meinem Wirken in der GI möchte ich eine Brücke zwischen den Unternehmen und den Studierenden bilden, um diese optimal zu qualifizieren und für ihre späte-

re berufliche Laufbahn vorzubereiten. Ich möchte mich dafür einsetzen die aktuellen Themen der Wirtschaft in der GI zu diskutieren und für die Studierenden so aufzubereiten, dass sie einen aktiven Know-how Transfer bei ihrem Start in den Unternehmen leisten können.

Dabei wird es spannend sein, die innovativen Theorien der Softwareentwicklung und -architektur vor den akuten Problemstellungen der Wirtschaft zu beleuchten und den Studierenden Einblicke in innovative Lösungsansätze zu vermitteln.



Prof. Dr. Daniela Nicklas

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

96047 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 8633670

E-Mail: daniela.nicklas@uni-bamberg.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- Jahrgang 1974, verheiratet
- 1994 – 2000: Studium der Informatik an der Universität Stuttgart
- 2000 – 2008: Promotion und Postdoc an der Universität Stuttgart am Institut für Parallele und Verteilte Systeme
- 2008 – 2014: Juniorprofessur für Datenbank- und Internettechnologien an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- seit 2014: Lehrstuhl für Informatik, insbesondere Mobile Software Systeme / Mobilität, Otto-Friedrich- Universität Bamberg
- seit 2016: Studiendekanin der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik; Forschungsthemen:
 - Datenmanagement für sensor-basierte Anwendungen, insbesondere in den Domänen Smart Cities und dem Internet der Dinge
 - Datenstromverarbeitung, Online-Datenqualität
 - Kontext-bezogene Anwendungen und Pervasive Computing

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND COMMUNITY:

- seit 1998 Mitglied in der Gesellschaft für Informatik e.V.
- Fachgruppen: Datenbanksysteme Mobilität und Mobile Informationssysteme
- März 2017: Leitung Wissenschaftliches Programm der 17. Fachtagung „Datenbanksysteme für Business, Technologie und Web“ (BTW) der Gesellschaft für Informatik (GI)
- seit 2016: Mitglied im Leitungsgremium des GI-Fachbereichs „Datenbanken und Informationssysteme“
- 2010 – 2016: Mitglied im Leitungsgremium der GI-Fachgruppe „Datenbanksysteme“

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Die Informatik ist bereits heute eine Wissenschaft, die für das Verständnis und die Fortentwicklung der heutigen Gesellschaft unabdingbar geworden ist. Um dieser Rolle gerecht zu werden, brauchen wir ein offenes Ohr für die Fragen und Bedürfnisse der „Anwender“ – Menschen und Organisationen, die Dinge in unserer Welt verstehen oder voranbringen wollen und dabei zunehmend von Daten und digitalen Prozessen abhängig sind. Wir brauchen aber auch Informatikerinnen und Informatiker, die sich ihrer Gestaltungsverantwortung bewusst sind und diese im Dialog mit anderen wahrnehmen, um nicht nur Chancen, sondern auch Risiken der zunehmenden Digitalisierung zu erkennen. Leider herrscht in der öffentlichen Wahrnehmung oft ein verzerrtes Bild

davon, wie Informatik heute oder in Zukunft aussehen wird und welche Möglichkeiten dieser Beruf bietet.

Daher würde ich im GI-Präsidium gerne an folgenden Themen und Fragen arbeiten:

- Wie können wir das Bild der Informatik in der Öffentlichkeit und insbesondere auch bei Schülerinnen und Schülern realistisch und attraktiv gestalten?
- Wie kann die GI ihre Rolle als Fachverband in der aktuellen Entwicklung der Digitalisierung wahrnehmen – insbesondere bei dem Thema Privatsphäre in sensorbasierten Systemen wie dem Internet der Dinge?

Über die Unterstützung dieser Anliegen mit Ihrer Stimme würde ich mich sehr freuen.



Dr. Jan Sürmeli

Technische Universität Berlin

10587 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31424330

E-Mail: jan.suermeli@tu-berlin.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1984 in Berlin, ledig, keine Kinder
- 2009 Abschluss als Diplom-Informatiker an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2009 – 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2013 Preis beim „Forum Junge Spitzenforscher: Big Data – Research meets Startups“
- 2015 Promotion zum Dr. rer. nat. in Informatik an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2015 – 2016 Postdoktorand an der Humboldt-Universität zu Berlin
- seit 2017 Berater bei der ITSO GmbH in Berlin
- seit 2017 Postdoktorand an der Technischen Universität Berlin

AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2017 GI-Mitglied
- seit 2017 Mitglied im Leitungsgremium der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
- seit 2017 Vertretung der GI bei Workshops zur Deutsch-Niederländischen-Zusammenarbeit in den Bereichen Smart Data und Blockchain in Den Haag und Berlin
- seit 2018 Co-Organisator der Initiative „neuGlerig.berlin“ der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Meine zentralen Ziele sind die Nachwuchsförderung und die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Zur Stärkung des Informatik-Nachwuchses gehört für mich neben der Begeisterung und Ausbildung junger Menschen für die Informatik auch ihre Gewinnung als aktive GI-Mitglieder. Als GI müssen wir dazu auch klarstellen, wie gerade junge Mitglieder von unseren umfangreichen Netzwerken profitieren können. Dazu habe ich mit anderen Mitgliedern der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg die neuGlerig.berlin-Initiative ins Leben gerufen, mit der neue, junge Mitglieder gewonnen und in unsere Kommunikationsstrukturen eingebunden werden sollen.

Die Grundlage einer starken Informatik sehe ich in einer starken wissenschaftlichen Forschung, die jedoch das „Elfenbeinturm-Image“ ablegen und sich noch mehr den Interessen der Gesellschaft und der Wirtschaft öffnen sollte. Die GI ist das Bindeglied, mit dem die Relevanz grundlegender Forschungsergebnisse für die Anwendung erforscht und demonstriert werden kann – zum Vorteil der Forschenden und der Anwender.

Mein inhaltlicher Fokus liegt auf dem sicheren Zugang zu den Diensten eines vertrauenswürdigen Internets der Menschen und Dinge. Neben der Vernetzung der partizipierenden Akteure sind sichere digitale Identitäten ein Grundpfeiler für eine erfolgreiche digitale Transformation: Eine vertrauenswürdige Identifizierung von Personen und Systemen gehört für mich ebenso dazu wie die Datensparsamkeit und der sorgfältige Schutz der Privatsphäre der Akteure. Die GI hat in Deutschland die einzigartige Position, das Thema in seiner Gesamtheit neutral und mit fachlicher Stärke durch die entsprechenden Fachbereiche und Fachgruppen bearbeiten zu können. Mit ihrem einzigartigen Experten-Netzwerk kann die GI zentraler Dreh- und Angelpunkt für den Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden. Die hervorragende Vernetzung mit anderen europäischen Informatik-Gesellschaften ist zudem ein perfekter Ausgangspunkt für die internationale Betrachtung des Themas.



Dr. Rainer Typke

Theano GmbH

49205 Hasbergen

Telefon: +49 (0)5405 92825432

E-Mail: rainer@typke.com

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- Studium der Informatik (Diplom) an der Universität Karlsruhe
- vor und nach dem Studium 4 Jahre Industrietätigkeiten bei IBM (Mainframes) und Andersen Consulting/Accenture (elektronische Handelsplattform)
- Promotion an der Universiteit Utrecht (Music Information Retrieval)
- Postdoc am Österreichischen Forschungsinstitut für Artificial Intelligence Wien
- EU-Beamter, 3 Jahre tätig in der Forschungsförderung (Horizon 2020 etc.) bei der Europäischen Kommission in Luxemburg
- seit 2015 geschäftsführender Gesellschafter der Theano GmbH, Hasbergen (Webservice für Kontovalidierung)

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND WEITERE RELEVANTE TÄTIGKEITEN:

Mitglied in der GI seit über 20 Jahren

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Sehr viele GI-Präsidiumsmitglieder kommen aus dem universitären Bereich oder der Industrie. Als Beamter, der einige Jahre in der öffentlichen Verwaltung gearbeitet hat und das wahrscheinlich auch wieder tun wird, sowie als Gründer und Geschäftsführer eines kleinen Unternehmens würde ich gerne die Perspektiven von Kleinunternehmen und von Mitarbeitern im öffentlichen Dienst in die Präsidiumsarbeit einbringen und so dazu beitragen, dass das Präsidium ein größeres gesellschaftliches Spektrum repräsentiert.

Einen besonderen Schwerpunkt würde ich gerne auf das Ziel der GI legen, unsere Fachkompetenz in gesellschaftliche Debatten einzubringen. Insbesondere finde ich eine größere Breitenwirkung wichtig, um nicht nur Informatiker anzusprechen, sondern es auch normalen Bürgern leichter zu machen, informierte Entscheidungen zu treffen, wo dafür ein Verständnis von Informatik-Konzepten wichtig ist.

Sprecherinnen und Sprecher der Fachbereiche:

FB Grundlagen der Informatik (GInf)

Prof. Dr. Heribert Vollmer, Universität Hannover

FB Künstliche Intelligenz (KI)

PD. Dr. Matthias Klusch, DFKI GmbH, Saarbrücken

FB Softwaretechnik (SWT)

Prof. Dr. Ralf Reussner, KIT Karlsruhe

FB Mensch-Computer-Interaktion (MCI)

Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr, München

FB Datenbanken und Informationssysteme (DBIS)

Prof. Dr. Erhard Rahm, Universität Leipzig

FB Technische Informatik (TI)

Prof. Dr. Uwe Brinkschulte, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

FB Betriebssysteme, Kommunikationssysteme und Verteilte Systeme

Prof. Dr. Christian Becker, Universität Mannheim

FB Informatik in den Lebenswissenschaften (ILW)

Prof. Dr. Richard Lenz, Universität Erlangen-Nürnberg

FB Graphische Datenverarbeitung (GDV)

Prof. Dr. Oliver Deussen, Universität Konstanz

FB Wirtschaftsinformatik (WI)

Prof. Dr. Stefan Strecker, Fernuniversität Hagen

FB Informatik in Recht und Öffentlicher Verwaltung (RVI)

Prof. Dr. Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau

FB Informatik und Ausbildung/Didaktik der Informatik (IAD)

Prof. Dr. Torsten Brinda, Universität Duisburg-Essen

FB Informatik und Gesellschaft (IUG)

Prof. Dr. Christina Claß, Ernst-Abbe-Hochschule Jena

FB Sicherheit – Schutz und Zuverlässigkeit (SICHERHEIT)

Bernhard C. Witt, it-sec GmbH & Co. KG, Ulm

Vertreter assoziierter Organisationen

Vertreter der Schweizer Informatik Gesellschaft (SI):

Prof. Dr. Reinhard Riedl, Berner Fachhochschule

1. Vorsitzender der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL):

PD Dr. Markus Gandorfer, TU München

Vertreter des German Chapter of the ACM e.V. (GChACM):

Prof. Dr. Hans-Joachim Hof

MuSe - Munich IT Security Research Group

Vertretung der Regionalgruppen:

Wolfgang Glock, Landeshauptstadt München

Dr. Ute Masermann, Decadis AG, Koblenz

Detlef Lippert, Köln

Sprecherin der für Frauenfragen zuständigen Gliederung:

Dr. Ursula Köhler, Erlangen

Stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder ab 2019 (ohne Neugewählte)

Präsidiumsmitglieder mit Amtszeiten

- Gewählte Mitglieder -

Prof. Dr. Daniel F. Abawi	2017 – 2019
Prof. Dr. Ira Diethelm	2017 – 2019
Dipl.-Inf. Dipl.-Jur. Agata Królikowski	2017 - 2019
Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrike Lucke	2017 - 2019
Ernst O. Wilhelm	2017 - 2019
Dr.-Ing. Carsten Trinitis	2017 - 2019
Dipl.-Inform. Anja Schaar-Goldapp	2015 - 2020
Dr. rer.nat Ingo Scholtes	2018 - 2020
Prof. Dr.-Ing. Martin R. Wolf	2015 - 2020

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Wissenschaftszentrum
Ahrstraße 45
53175 Bonn, Deutschland
Tel. +49(0)228/302-145
Fax +49(0)228/302-167
gs@gi.de
www.gi.de

Vereinsregister Bonn 3429